

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon	563 4335
Fax	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	09.10.2023

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Digitalisierung (SI/0745/23) am 07.09.2023**

### **Sprecher**

Herr Johannes van Bebber

### **von der SPD**

Frau Susanne Giskes, Herr Markus Stockschläder

### **von der CDU**

Herr Thomas Hahnel-Müller, Frau Caroline Lünenschloss, Herr Sebastian Richter

### **von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Ulrich-Timmo Christenn, Herr Guido Mengelberg

### **von der FDP**

Herr Christoph Schirmer

### **von der AfD**

Herr Martin Liedtke-Bentlage

### **von der Verwaltung**

Herr Daniel Heymann, Frau Jaqueline Stork, Frau Giulia-Catharina Zimmer, Frau Frauke Kromberg, Herr Samir Bouaissa

### **Schriftführerin**

Martina Schmidt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Wuppertal Touristik - Digitalisierungsidee -mündlicher Bericht Herr Bang-

Herr Bang begrüßt die Teilnehmer im Wuppertal Touristik Pavillon und informiert über die Hintergründe zur Bereitstellung des Pavillons für das smart.lab.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

### 2 Onlinezugangsgesetz -Dashboard-

Herr Heyman präsentiert das aktuelle Dashboard, welches zum Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem der Stadt Wuppertal eingestellt ist. Er berichtet, dass ein neues überarbeitetes Onlinezugangsgesetz 2.0 sich in der Gesetzgebung befände.

Die von Herrn Richter erfragte Leistung unter dem Reifegrad 4 wird zum Protokoll beantwortet.

Antwort der Verwaltung zum Protokoll:

*Es handelt sich um die Leistung: Umschreibung der Dienstfahrerlaubnis.*

Die weiteren Fragen hinsichtlich der Umsetzung der Digitalisierung der KFZ - Zulassung werden von Herrn Heymann beantwortet.

Der mündliche Bericht von Herrn Heymann wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

### 3 Aktueller Sachstand Wohngeld -mündlicher Bericht-

Herr Heymann berichtet, dass die Stadt Wuppertal bei der digitalen Umsetzung der Wohngeldbeantragung als Pilotkommune bereits weit fortgeschritten war, jedoch durch die Wohngeldreformierung zum 01.01.2023 die Antragstellung nicht mehr digital möglich sei. Der IT-Dienstleister (Dataport) passe die Software an, um eine digitale Antragstellung ab dem 01.01.2024 wieder zu ermöglichen und somit eine medienbruchfreie Antragstellung zu gewährleisten. Die internen Prozesse erfolgen derzeit weiterhin digital.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. van Bebber werden die Bearbeitungsrückstände der Wohngeldanträge bei der Fachverwaltung zu Protokoll mitgeteilt.

Antwort der Verwaltung zum Protokoll:

*Die Rückstände betragen derzeit 760 Fallakten. Dazu liegen noch 1640 Akten auf Wiedervorlage. Hier wurden Unterlagen angefordert, die noch ausstehen.*

Frau Stv Giskes hätte gerne den Anteil der digitalen Antragstellung vor der Wohngeldreformierung gewusst. Die Antwort wird zu Protokoll zugesagt.

Antwort der Verwaltung zum Protokoll:

*Im Jahr 2022 wurden ca. 1 % der Anträge digital und 99 % der Anträge analog eingereicht. Auch wenn aktuell keine digitale Beantragung über die Landeslösung möglich ist, werden - über die Zentrale Poststelle - eingehende Anträge eingescannt und ab diesem Zeitpunkt weitestgehend medienbruchfrei digital bearbeitet. Zusätzlich erhält die Wohngeldstelle ca. 10 digitale Anträge pro Tag über den „Wohngeldrechner“.*

Herr Stv. Christenn wünscht zukünftig über personelle Einsparungspotentiale durch Einführung der Digitalisierung in der Verwaltung informiert zu werden.

Die Fragen von Herrn Stv. Schirmer zum Sachstand der Digitalisierung der Altakten sowie zur Umsetzung von Projekten auf Grund des Modellkommunenstatus wird von Herrn Heymann beantwortet.

Die Mitglieder des Unterausschusses Digitalisierung wünschen sich mehr Werbung über die bisher erfolgreiche digitale Umsetzung bei der Stadt Wuppertal.

Der Bericht von Herrn Heymann wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**4 Aktueller Sachstand zur IT-Ausstattung der Schulen**

**Vorlage: VO/0301/23**

Herr Heymann teilt mit, dass die große Problematik weiterhin bestehe, dass der aktuelle Stand der Ausstattung der Schulen nicht gehalten werden könne, da der Bund und das Land die Fördergelder nicht weiter zur Verfügung stellen. Schon jetzt können Geräte nicht ersetzt werden.

Die Fragen von Herrn Richter bezüglich der vertraglichen Vereinbarungen zwischen den Eltern und der Schule werden von Heymann dahingehend beantwortet, dass es sich dabei um Vorgaben des Fördergebers handele.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**5 Erhebung der Daten zum Sozialdatenatlas**

**Vorlage: VO/0308/23**

Der Sprecher des Unterausschusses Digitalisierung schlägt vor dem Fachausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit den Bericht zur Kenntnis zu geben.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**6 Marketingmaßnahmen für das Serviceportal**

**Vorlage: VO/0490/23**

Die Mitglieder des Unterausschusses diskutieren über die Möglichkeit der vermehrten Nutzung des Serviceportals der Stadt Wuppertal durch den Bürger.

Zum einem werde der vereinfachte Zugang und Registrierung gewünscht. Hier weist Herr Heymann auf die zentrale Registrierung durch das Serviceportal NRW hin, welches demnächst auf Grund der zentralen Registrierung über die Bund ID eingestellt wird.

Auch das betreute Nutzen von Terminals bei publikumsintensiven Stellen wird von den Mitgliedern vorgeschlagen.

Zum anderen wird eine einfache Oberflächennutzung befürwortet. Die Mitglieder des Ausschusses Digitalisierung wünschen in der nächsten Sitzung eine digitale Antragstellung vorgestellt zu bekommen.

Weiterhin sind sich die Mitglieder des Unterausschusses Digitalisierung einig, dass der Hinweis auf das Serviceportal der Stadt Wuppertal digital schnell auffindbar sein müsse und sehen daher den Hinweis auf das Serviceportal auf der Startseite der Stadt Wuppertal gut sichtbar an einer prominenten Stelle. Der Sprecher des Unterausschusses Digitalisierung bitten die Geschäftsführung zu prüfen, ob der Unterausschuss einen entsprechenden Antrag für den

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW stellen kann oder ob ein fraktionsübergreifender Antrag erforderlich sei.

Der Bericht wird entgegengenommen.

---

7

**smart-lab**  
**-Präsentation-**

Frau Stork stellt das smart.lab mit der beigefügten Präsentation vor.  
Im Anschluss wird von den Mitgliedern des Unterausschusses Digitalisierung die Möglichkeit das smart.lab zu besuchen, wahrgenommen.

Die vorgestellte Präsentation wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Johannes van Bebber  
Sprecher des Unterausschusses Digitalisierung

Martina Schmidt  
Schriftführerin